

**stark
vernetzt+**

FDP
Die Liberalen



grünliberale



SWISS TEXTILES



SGA | ASPE
Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik
Associazione svizzera di politica estera
Association suisse de politique étrangère

HANDELSchweiz
Commerce Suisse | Commercio Svizzera | Swiss Trade

scienceINDUSTRIES
S W I T Z E R L A N D



SwissBanking

cinésuisse
Dachverband der Schweizerischen Film- und Audiovisionsbranche
Association fédérale de la branche suisse du cinéma et de l'audiovisuel

hotelleriesuisse
Swiss Hotel Association

interpharmaph

GomS
Gesellschaft offene & moderne Schweiz

Medienmitteilung vom 7. Juni 2019

Kündigungsinitiative: Breite Allianz für die Erhaltung des bilateralen Wegs

Heute hat der Bundesrat die Kündigungsinitiative der SVP zur Ablehnung empfohlen. Die europapolitische Allianz von stark+vernetzt begrüsst diese Absage an eine isolationistische Vorlage, welche der Schweiz ohne Aussicht auf eine bessere Alternative den bilateralen Weg verbaut. Die Initiative raubt unserem Land wichtige Handlungsoptionen und begrenzt damit unsere Freiheit und Souveränität.

Die Botschaft des Bundesrats zur Kündigungsinitiative macht den Weg frei für eine zügige Behandlung im Parlament und eine Volksabstimmung im kommenden Jahr. Eine Annahme wäre indessen fatal. Die Initiative zwingt den Bundesrat, das Personenfreizügigkeitsabkommen mit der EU bereits ein Jahr nach der Abstimmung aufzulösen – damit fallen auch die weiteren Verträge aus dem Paket der Bilateralen I dahin. Der Schweiz, ihrer Bevölkerung und ihren Unternehmen leistet sie damit einen Bärendienst: Wichtige freiheitliche Errungenschaften würden ohne sichtbaren Mehrwert über Bord geworfen. So zum Beispiel das Recht der Schweizerinnen und Schweizer, überall in Europa zu leben, zu lernen und zu arbeiten.

Nach der «Selbstbestimmungs»-Initiative und dem Referendum gegen das neue Waffenrecht ist dies innert kürzester Zeit bereits die dritte Volksabstimmung, welche das Verhältnis der Schweiz zu ihren europäischen Nachbarstaaten auf die Probe stellt. Im November 2018 und im Mai 2019 ist es dank einer breiten, landesweiten Allianz von politischen, wirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen gelungen, diese Angriffe auf die Freiheit und Souveränität unseres Landes erfolgreich abzuwehren. Mit dem gleichen Engagement setzen wir uns dafür ein, dass auch 2020 ein Nein zur Kündigungsinitiative resultieren wird.

RÜCKFRAGEN:

BDP: Martin Landolt, Nationalrat/Parteipräsident, 079 620 08 51, martin.landolt@parl.ch

CVP: Gerhard Pfister, Nationalrat/Parteipräsident, 079 334 12 30, gerhard.pfister@parl.ch

economiesuisse: Michael Wiesner, Leiter Kommunikation, 044 421 35 35, michael.wiesner@economiesuisse.ch

EVP: Marianne Streiff, Nationalrätin/Parteipräsidentin, 079 664 74 57, marianne.streiff@parl.ch

FDP: Kurt Fluri, Nationalrat, 032 626 92 01, kurt.fluri@solothurn.ch

glp: Tiana Angelina Moser, Nationalrätin/Fraktionspräsidentin, 076 388 66 81, tianamoser@bluewin.ch

Grüne: Balthasar Glättli, Nationalrat/Fraktionspräsident, 076 334 33 66, nationalrat@glaettli.ch

nebs: Lukas Wegmüller, Generalsekretär, 079 582 04 51, lukas.wegmueller@europa.ch

SAV: Roland A. Müller, Direktor, 079 220 52 29, mueller@arbeitgeber.ch

SP: Nadine Masshardt, Nationalrätin, 079 312 79 80, nadine.masshardt@parl.ch

swisscleantech: Carsten Bopp, Präsident, 079 426 48 42, carsten.bopp@swisscleantech.ch

Swissmem: Ivo Zimmermann, Leiter Kommunikation, 079 580 04 84, i.zimmermann@swissmem.ch